



ABE: 51675

**Design:
C 24**

**Radnummer:
C24 605 35 02**

**Daten:
6.0x15" H2 ET35 LK4/100/R67.1
CMS 1059/07**



CMS Automotive Trading GmbHSAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de**Verbraucherinformation:**

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 6 J x 15 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 6 J x 15 H2

Genehmigungsnummer: **51675*04**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C24 605



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51675*04**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
Technischer Dienst der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
11.02.2022
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55040318 (5. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51675*04**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

16, 20, 25, 26

2. Ausfertigung

13, 17

3. Ausfertigung

4

4. Ausfertigung

1, 6, 11

5. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.

The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.

The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51675*04**

Approval number:

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **24.02.2022**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:



Nino Pommerencke



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **51675*04**
Approval No.

Ausgabedatum: **13.07.2018**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **24.02.2022**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:	Datum:
Test report(s) No.:	Date
55040318 (1. Ausfertigung)	09.07.2018
55040318 (2. Ausfertigung)	09.09.2019
55040318 (3. Ausfertigung)	27.07.2020
55040318 (4. Ausfertigung)	26.04.2021
55040318 (5. Ausfertigung)	11.02.2022

Beschreibungsbogen Nr.:	Datum:
Information document No.:	Date
C24 605	20.06.2018
C24 605	11.03.2021

Liste der Änderungen:
List of modifications:
Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes
See appendix "List of modifications" of the test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **51675*04**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 51675

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **51675*04**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Prüfbericht Nr. **55040318** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**Modell PKW-Sonderrad
Typ C24
Radgröße C24 605
Zentrierart 6 J x 15 H2
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C24 605 35 02	1059/07 CMS / Ø67,1-Ø54,1	4/100/54,1	35	600	2000	9/2020
C24 605 40 02	1059/01 CMS / Ø67,1-Ø54,1	4/100/54,1	40	600	2000	5/2018
C24 605 48 02	1059/11 CMS / Ø67,1-Ø54,1	4/100/54,1	48	600	2000	11/2020
C24 605 50 02	1059/02 CMS / Ø67,1-Ø54,1	4/100/54,1	50	600	2000	5/2018
C24 605 35 02	1059/07 CMS / Ø67,1-Ø56,1	4/100/56,1	35	600	2000	9/2020
C24 605 40 02	1059/01 CMS / Ø67,1-Ø56,1	4/100/56,1	40	600	2000	5/2018
C24 605 48 02	1059/11 CMS / Ø67,1-Ø56,1	4/100/56,1	48	600	2000	11/2020
C24 605 50 02	1059/02 CMS / Ø67,1-Ø56,1	4/100/56,1	50	600	2000	5/2018
C24 605 35 02	1059/07 CMS / Ø67,1-Ø56,6	4/100/56,6	35	600	2000	9/2020
C24 605 40 02	1059/01 CMS / Ø67,1-Ø56,6	4/100/56,6	40	600	2000	5/2018
C24 605 48 02	1059/11 CMS / Ø67,1-Ø56,6	4/100/56,6	48	600	2000	11/2020
C24 605 35 02	1059/07 CMS / Ø67,1-Ø57,1	4/100/57,1	35	600	2000	9/2020
C24 605 40 02	1059/01 CMS / Ø67,1-Ø57,1	4/100/57,1	40	600	2000	5/2018
C24 605 35 02	1059/07 CMS / Ø67,1-Ø60,1	4/100/60,1	35	600	2000	9/2020
C24 605 40 02	1059/01 CMS / Ø67,1-Ø60,1	4/100/60,1	40	600	2000	5/2018
C24 605 48 02	1059/11 CMS / Ø67,1-Ø60,1	4/100/60,1	48	600	2000	11/2020
C24 605 50 02	1059/02 CMS / Ø67,1-Ø60,1	4/100/60,1	50	600	2000	5/2018
C24 605 45 34	1059/03 CMS / ohne Ring	4/108/63,4	45	600	2000	5/2018
C24 605 23 35	1059/04 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	23	600	2000	5/2018
C24 605 32 35	1059/08 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	32	600	2000	2/2020
C24 605 35 23	1059/12 CMS / ohne Ring	4/98/58,1	35	600	2000	2/2021
C24 605 45 52S	1059/13 CMS / ohne Ring	5/100/54,1	45	600	2050	2/2021
C24 605 43 53S	1059/05 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	43	600	2000	5/2018
C24 605 43 60S	1059/06 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	43	600	2000	5/2018
C24 605 48 98S	1059/09 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	48	600	2000	2/2020
C24 605 38 65	1059/10 CMS / ohne Ring	5/114,3/66,1	38	600	2000	11/2020

Kennzeichnung

KBA-Nummer	51675
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C24 605 (s.o.)
Radgröße	6.0Jx15 H2
Einpreßtiefe	ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen	CMS
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Ver-fahren	Datum	Ort
C24 605 35 02	4/100	35	600	2000	FE	03/2020	TZT Lambsheim
C24 605 40 02	4/100	40	600	2000	FE	06/2018	TZT Lambsheim
C24 605 50 02	4/100	50	600	2000	FE	06/2018	TZT Lambsheim
C24 605 23 35	4/108	23	600	2000	FE	06/2018	TZT Lambsheim
C24 605 32 35	4/108	32	600	2000	FE	03/2020	TZT Lambsheim
C24 605 45 34	4/108	45	600	2000	FE	06/2018	TZT Lambsheim
C24 605 35 23	4/98	35	600	2000	FE	03/2021	TZT Lambsheim
C24 605 43 53S	5/100	43	600	2000	FE	06/2018	TZT Lambsheim
C24 605 45 52S	5/100	45	600	2050	FE	03/2021	TZT Lambsheim
C24 605 43 60S	5/112	43	600	2000	FE	06/2018	TZT Lambsheim
C24 605 48 98S	5/112	48	600	2000	FE	03/2020	TZT Lambsheim
C24 605 38 65	5/114	38	600	2000	FE	12/2020	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C24 605 50 20	4/100	50	600	175/50R15	06/2018	TZT Lambsheim
C24 605 23 35	4/108	45	600	175/50R15	06/2018	TZT Lambsheim
C24 605 45 34	4/108	23	600	175/50R15	06/2018	TZT Lambsheim
C24 605 43 53S	5/100	43	600	185/65R15	06/2018	TZT Lambsheim
C24 605 43 60S	5/112	43	600	195/60R15	06/2018	TZT Lambsheim
C24 605 32 35	4/108	32	600	175/50R15	03/2020	TZT Lambsheim
C24 605 48 98S	5/112	48	600	175/50R15	03/2020	TZT Lambsheim
C24 605 38 65	5/114,3	38	600	165/60R15	12/2020	TZT Lambsheim
C24 605 35 02	4/100	35	600	165/60R15	02/2021	TZT Lambsheim
C24 605 35 23	4/98	35	600	165/60R15	03/2021	TZT Lambsheim

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C24 605 43 60S_112/5-ET43 betrug 7,58 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde durch das Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab Juni 2018 durchgeföhrte.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 4

Anlagen

Beschreibung	-	20.06.2018
	mit Änderung vom	11.03.2021
Anlage zur Radbeschreibung	C24 605	20.06.2018
	mit Änderung vom	26.03.2021
Radzeichnung	J 1059 000	29.09.2017
Radzeichnung	J 1059 001	22.09.2017
Radzeichnung	J 1059 002	22.09.2017
Radzeichnung	J 1059 003-A	22.09.2017
	mit Änderung vom	27.10.2017
Radzeichnung	J 1059 004	22.09.2017
Radzeichnung	J 1059 005	22.09.2017
Radzeichnung	J 1059 006	22.09.2017
Radzeichnung	J 1059 007	06.01.2020
Radzeichnung	J 1059 008	06.01.2020
Radzeichnung	J 1059 009	06.01.2020
Radzeichnung	J 1059 010	13.08.2020
Radzeichnung	J 1059 011	13.08.2020
Radzeichnung	J 1059 012	05.02.2021
Radzeichnung	J 1059 013	05.02.2021
Zentrierringe –	Stand	17.02.2021
Zeichnungen mit Übersicht		
Nabenkappenzeichnungen mit Übersicht	Stand	07.12.2017
Befestigungsmittel – Übersicht mit Zeichnungen	Stand	07.12.2017
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 26	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. Februar 2022




Bohlander

00384393.DOC

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55040318 (5. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Zubehör – Befestigungsmittel und Nabendekkappen_07.12.2017
Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Es wird berichtigt: -

Es wird hinzugefügt: -

Es entfällt: -

Anlage 14 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 9

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
C24
C24 605
6.0Jx15 H2
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C24 605 35 02	1059/07 CMS / SR04 Ø67,1-Ø56,6	4/100/56,6	35	600	2000

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	51675
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C24 605 (s.o.)
Radgröße	6.0Jx15 H2
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Herstellendatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28	Z03
S05	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	26	---

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S02	Serien-Mutter M12x1,5	Kegel 60°	140	36	Serie
S03	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	100	-	Z31
S04	Serien-Mutter M12x1,5 offen	Kegel 60°	140	-	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

VerwendungsbereichHersteller
Chevrolet/Daewoo(GM) /GM Korea, Fiat, OpelSpurverbreiterung
innerhalb 2%

Anlage 14 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Chevrolet Aveo KL1T e4*2007/46*0270*..	51, 63, 74	185/65R15	A91	A07 A23 A99 Flh Lim S02
	51, 63, 74	195/60R15	A91	
	51, 63, 74	195/65R15	A91	
	51, 63, 74	205/60R15	A90	
	51, 63, 74	215/60R15	A12	
Chevrolet Aveo KLAS e4*2001/116* 0063*18-..	53-74	185/55R15	K1a K2b	A01 A12 A23 A99 Flh V15 S03
	53-74	195/50R15	K1a K2b	
	53-74	205/50R15	A01 G01 K1a K1b K2b K42	
Chevrolet Spark KL1M e4*2007/46*0129*.. - incl. Facelift 2013	50, 60	175/50R15	K1c K2b K8e	A01 A12 A23 A99 Flh S03
	50, 60	175/55R15	K1c K2b K8e	
	50, 60	185/55R15	K1c K2b K3i K5d K6i K8e	
	50, 60	195/45R15	K1c K2b K8e	
Dae./Chev. Kalos KLAS e4*98/14*0063*.., e4*2001/116 *0063*00-17	53-74	185/55R15	A30	A23 A99 Flh Lim V15 S03
	53-74	195/50R15	A01 A30 K1a K1b K2b	
	53-74	205/50R15	A01 A12 G01 K1c K2b K42	
Daewoo Lanos KLAT, SUPT e4*96/27,98/14, 2001/116* 0002,0017*..	55-78	185/55R15	K42 K56	A01 A12 A23 A99 B02 S01
	55-78	195/50R15	K2b K42 K56	
Daewoo Nubira KLAJ, UU6J, SUPJ e4*96/27,97/27, 98/14,2001/116* 0004,0018,0025*..	66-98	195/50R15	Car K42 T82	A01 A12 A23 A99 B02 Snu S03
	66-98	195/50R15	K42 Lim	
	66-98	195/55R15	K42 K56	
	66-98	205/50R15	K1b K42 K56	
Fiat Punto 199 e3*2001/116*0217*.., e3*2001/116*0286*.., e3*2007/46*0009*.., e3*2007/46*0010*.. - Grande / Evo	48-57	175/65R15	A33 R09	A23 A99 Flh S05
	48-57	185/60R15	A01 A12 K1a K1b R37	
	48-99	185/65R15	A01 A12 K1a K1b	
	48-99	195/60R15	A01 A12 K1a K1b K2b	
	48-99	205/55R15	A01 A12 K1c K2b K42 K56	
Opel Adam S-D e1*2001/116* 0379*22-..	51-74	175/65R15	A33	A23 A58 A99 Y84 S01
	51-74	185/60R15	A33	
	51-74	185/65R15	A33	
	51-74	195/60R15	A91	
	51-74	205/55R15	A12	
	51-74	205/60R15	A12	
	51-85	185/60R15	A33 M+S	
	51-85	185/65R15	A33 M+S	
	51-85	195/60R15	A91 M+S	
	51-85	205/55R15	A12 M+S	
	51-85	205/60R15	A12 M+S	

Anlage 14 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Adam Rocks S-D e1*2001/116* 0379*22-..	51-85	185/60R15	A33 M+S	A23 A58 A99 KMV Y84 S01
	51-85	185/65R15	A33 M+S	
	51-85	195/60R15	A91 M+S	
	51-85	205/55R15	A12 M+S	
	51-85	205/60R15	A12 M+S	
Opel Corsa-C Corsa-C e1*98/14*0148*..	43-92	185/55R15		A12 A23 A99 V15 S01
	43-92	195/50R15	A01 K2b K42	
	43-92	205/50R15	A01 K1c K2b K41 K42 K56	
Opel Corsa-D S-D, S-D/Van e1*2001/116* 0379*00-29; e1*2007/46* 0505*00-07; e50*2007/46*0055*..	44-74	185/60R15	A11 M+S	A23 A99 Flh S01
	44-74	185/65R15	A31 R37	
	44-74	195/60R15	A12	
Opel Corsa-E S-D, S-D/Van e1*2001/116* 0379*30-..; e1*2007/46*0505*08-..	51-74	175/65R15	A33 R37	A23 A99 Flh V15 S01
	51-85	185/60R15	A91	
	51-85	185/65R15	A91	
	51-85	195/60R15	A12	
	51-85	205/55R15	A12	
	51-85	205/60R15	A12	
	51-85	225/50R15	A01 A12 K1a K2b K3i K4i K5d K6g K8h	
Opel Karl D-A e4*2007/46*0957*..	54, 55	175/55R15	K1c K2b K8c	A01 A07 A12 A23 A58 A99 Flh KOV OK4 V15 S04
	54, 55	175/60R15	K1c K2b K5b K8c	
	54, 55	195/50R15	K2c K8i R03	
Opel Karl D-A e4*2007/46*0957*..	54, 55	175/55R15	K1c K2b K8c	A01 A07 A12 A23 A58 A99 Flh KOV OK5 V15 S04
	54, 55	175/60R15	K1c K2b K5b K8c	
	54, 55	185/55R15	K1c K2c K8c	
	54, 55	195/50R15	K1c K2c K5b K8i	
	54, 55	205/50R15	K2c K8r R03	
Opel Karl Rocks D-A e4*2007/46*0957*..	54, 55	175/55R15	K6w K8c M+S	A01 A07 A12 A23 A58 A99 Flh KMV V15 S04
	54, 55	175/60R15	K5b K6w K8c M+S	
	54, 55	185/55R15	K2b K6x K8i	
	54, 55	195/50R15	K2b K5b K6x K8i	
	54, 55	205/50R15	K1a K1b K2b K5b K6x K8r	
Opel Meriva-A X01Monocab e1*2001/116*0215*..	51-92	185/60R15	A11 K2b T84 T88	A01 A23 A99 V15 S01
	51-92	195/55R15	A11 K2b K46 K56 T84 T85 T89	
	51-92	195/60R15	A11 K2b K46 K56	
	51-92	205/50R15	A12 K1a K1b K2b K46 K56 T85 T86	
	51-92	205/55R15	A12 K1a K1b K2b K46 K56	
	51-92	215/50R15	A12 K1a K1b K2b K46 K56	
	51-92	215/55R15	A12 K1a K1b K2b K46 K56	
	51-92	225/50R15	A12 K1c K2c K46 K56	
Opel Tigra-B X-C/Roadster e11*2001/116*0227*.	51,66,92	185/55R15		A12 A23 A99 B03 S01
	51,66,92	185/60R15		
	51,66,92	195/50R15		
	51,66,92	195/55R15		

Anlage 14 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 9

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Anlage 14 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 9

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A30 Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A31 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

Anlage 14 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 9

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittskante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittskante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

Anlage 14 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 9

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittskante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8c An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8r An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

OK4 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit einem Wendekreis von 9,6 m bzw. 2,9 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag. Werkseitige Ausrüstung ausschließlich mit 14 Zoll Serien-Reifengröße.

OK5 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit einem Wendekreis von 10,4 m zw. 2,65 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag. Werkseitige Ausrüstung wahlweise mit 15 oder 16 Zoll Serien-Reifengrößen.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

Anlage 14 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 9

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Snu Zur Befestigung der Sonderräder an Fahrzeugen vor Baujahr 1999 dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsschrauben M12x1,5; ab Baujahr 1999 dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmuttern M12x1,5 (Fahrzeuge mit Stehbolzen); (siehe Tabelle Befestigungsmittel Seite 1) verwendet werden.

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 14 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 9

V15 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	175/55R15	195/50R15
Nr. 2	185/55R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 3	195/50R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 4	205/55R15	225/50R15
Nr. 5	205/65R15	225/60R15
Nr. 6	235/70R15	275/60R15

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Y84 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Fließheck.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 21. Juli 2020 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeföhrten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2020.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 21. Juli 2020



Bohlander

00347281.DOC

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 8

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
C24
C24 605
6.0Jx15 H2
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C24 605 35 02	1059/07 CMS / SR03 Ø67,1-Ø56,1	4/100/56,1	35	600	2000

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	51675
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C24 605 (s.o.)
Radgröße	6.0Jx15 H2
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Herstellendatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z04

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28	Z29
S03	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	140	35	Z87
S04	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	130	35	Z87

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

VerwendungsbereichHersteller
Daihatsu, Honda, Kia, MG Rover,
Mini/BMW, MitsubishiSpurverbreiterung
innerhalb 2%

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Daihatsu Grand Move G 3 e6*95/54*0032*..	66,67	185/55R15	K1a K2b K41 K42 K46 T82	A01 A12 A23 A99 S01
	66,67	195/50R15	K1a K2b K41 K42 K46	
Honda Civic (VII) EP1, -2, -4 e11*98/14* 0173,0174,0188*..	66-81	195/60R15	R37	A12 A23 A99 Flh S01
	66-81	205/55R15	A01 K42	
Honda Civic (VII) EU5,-6,-7,-8,-9 e11*98/14* 0158-0161,0189*..	66-81	195/60R15	R37	A12 A23 A99 Flh S01
	66-81	205/55R15		
Honda Civic (VII) Coupé EM2 e6*98/14*0080*..	88-92	195/60R15	R37	A23 A30 A99 B03 Cpe S01
	88-92	205/55R15		
Honda Jazz (I) GD1, GD5, GE2, GE3 e6*98/14*0088,87*.., e6*2001/116*0101*.., e6*2001/116*0102*..	57,61	185/55R15	A11	A23 A99 V15 S01
	57,61	195/50R15	A01 A12 K1c K2b K42 K56	
	57,61	205/50R15	A01 A12 K1c K2b K42 K56	
Honda Jazz (II) GE6, GG1,-2,-3,-5,-6 e6*2007/46* 0010, 0011, 0013, 0014, 0015, 0016*.. - ab MJ 2011	66,73	175/65R15	K1c K2b	A01 A12 A23 A99 S01
	66,73	185/60R15	K1c K2b K3b K5a K6a	
	66,73	195/55R15	K1c K2b K3b K5b K6b	
	66,73	195/60R15	K1c K2b K3b K5b K6b	
Honda Jazz (II) GE6, GG1,-2,-3,-5,-6 e6*2001/116* 0125, 0126, 0127, 0128, 0131, 0132*..	66,73	175/65R15	K1c K2b	A01 A12 A23 A99 S01
	66,73	185/60R15	K1c K2b K3b K5a K6a	
	66,73	195/55R15	K1c K2b K3b K5b K6b	
	66,73	195/60R15	K1c K2b K3b K5b K6b	
Honda Jazz (III) GK e6*2007/46*0162*.. - incl. Facelift 2018	75	185/60R15	K1c	A01 A12 A23 A99 Flh KOV S01
	75	195/55R15	K1c	
	75	195/60R15	K1c	
Honda Jazz (IV) GR e6*2007/46*0415*.. - Hybrid	72	185/60R15	K1c K2b	A01 A12 A23 A58 A99 Flh KOV S01
	72	195/55R15	K1c K2b K5d	
	72	195/60R15	K1c K2b K5d	
Honda Jazz Hybrid (II) GP1 e6*2007/46*0012*..	65	175/65R15	K1c K2b	A01 A12 A23 A99 S01
Kia Sephia, Shuma FB e4*96/27*0024*.., e4*98/14*0024*.. - Shuma I/II, Spectra	65-84,3	185/55R15	R37	A12 A23 A99 Flh Sth S01
	65-84,3	195/50R15		
	65-84,3	195/55R15		

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Rover 2...,-25,MG ZR RF, F H224, e11*93/81, 2001/116*0016*..	55-107	185/55R15	K42 K56	A01 A12 A23 A99 B03 Npf V15 S01
	55-107	195/50R15	K1a K2b K42 K56	
	55-107	205/50R15	K1a K2b K42 K56	
Rover 4...,-45, MG ZS RT, T H093, e11*93/81*0014*.., e11*2001/116*0014*..	55-110	185/55R15	R37 T81	A12 A23 A99 B03 V15 S01
	55-110	195/50R15		
	55-110	195/55R15	A01 K42 K45	
	55-110	205/50R15	A01 K1a K2b K42 K45	
Mini One, Cooper, -S Mini e1*2001/116* 0231*08-.. - ab MJ 2007	65-85	175/65R15		A12 A23 A99 B03 Cbo Flh S04
	65-85	185/60R15		
	65-85	185/65R15		
	65-85	195/55R15	A01 K1a K2b	
	65-85	195/60R15	A01 K1a K2b	
	65-85	205/50R15	A01 K1c K2a K2b	
	65-85	205/55R15	A01 K1c K2a K2b K32	
Mini One, Cooper, -S Mini-N, UKL- C./K./L./B-L., -N1 e1*2001/116*0343*..; e1*2007/46* 0369, 0370, 0593*.. e1*2007/46*0371*00- 09, e24*2007/46*0023*.. - Mini/Clubman/Cabrio - Coupé/Roadster	55-90	175/65R15		A12 A23 A99 B03 Car Cbo Cpe Flh S03
	55-90	185/60R15	A01 K2b	
	55-90	185/65R15	A01 K2b	
	55-90	195/55R15	A01 K2b	
	55-90	195/60R15	A01 K2b	
	55-90	205/50R15	A01 K1a K1b K2b	
	55-90	205/55R15	A01 K1a K1b K2b	
Mini One, Cooper, -S R50, Mini e1*98/14*0168*.., e1*2001/116* 0231*00-07 - bis MJ 2006	55-85	175/65R15		A12 A23 A99 B03 Cbo Flh S02
	55-85	185/60R15		
	55-85	185/65R15		
	55-85	195/55R15	A01 K1a K2b	
	55-85	195/60R15	A01 K1a K2b	
	55-85	205/50R15	A01 K1c K2a K2b	
	55-85	205/55R15	A01 K1c K2a K2b K32	
Mitsubishi Carisma DAO e4*93/81*0005*.., e4*98/14*0005*..	66	185/55R15	R37	A12 A23 A99 B02 V15 S01
	66	195/50R15	A01 K42 K56	
	66	195/55R15	A01 K42 K56	
	66	205/50R15	A01 K42 K44 K56	
Mitsubishi Colt/Lancer CJO e1*93/81*0031*..	55-76	185/55R15		A12 A23 A99 B02 S01
	66	195/50R15	A01 K42	
Mitsubishi Space Star A00 e1*2007/46*0951*..	52, 59	175/50R15	K6r	A01 A12 A23 A99 Flh KOV V15 S01
	52, 59	175/55R15	K6r	
	52, 59	195/45R15	K2b K6r	
	52, 59	195/50R15	K2b K6r	
Mitsubishi Space Star Cross A00 e1*2007/46*0951*..	52, 59	175/50R15	K6r K6w	A01 A12 A23 A99 Flh KMV V15 S01
	52, 59	175/55R15	K6r K6w	
	52, 59	195/45R15	K6r K6w	
	52, 59	195/50R15	K2b K6r K6w	

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 8

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 8

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A30 Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K32 Bei Fahrzeugausführungen mit Zusatzradabdeckungen an Achse 2, ist durch Nacharbeit dieser Radabdeckungen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen

K3b An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig noch oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 8

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V15 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	175/55R15	195/50R15
Nr. 2	185/55R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 3	195/50R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 4	205/55R15	225/50R15
Nr. 5	205/65R15	225/60R15
Nr. 6	235/70R15	275/60R15

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Anlage 15 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 8 von 8

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 17. Juli 2020 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2020.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 17. Juli 2020

A handwritten signature of "Bohlander" next to a circular company seal.
A circular seal with the text "Technischer Dienst" at the top, "TÜV Rheinland" in the center, and "Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile" around the bottom edge. In the middle of the seal is a stylized "A" logo.

Bohlander

00347158.DOC JR-PB

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 18

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C24
 Typ C24 605
 Radgröße 6.0Jx15 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C24 605 35 02	1059/07 CMS / Ø67,1-Ø54,1	4/100/54,1	35	600	2000

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 51675
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C24 605 (s.o.)
 Radgröße 6.0Jx15 H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Herstellendatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	90	-	Z15
S02	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	100	-	Z15
S03	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	100	-	Z08
S04	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z08
S08	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-	Z08

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S05	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	28	Z11
S06	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	105	28	Z11
S07	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	90	28	Z11
S09	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28	Z11

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Citroen, Daihatsu, Hyundai, Kia, Mazda,
 Nissan, Opel, Peugeot, Subaru, Suzuki, Toyota
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Citroen C1 (I) P*****, PG e11*2001/116* 0238*00-10; e11*2007/46*0056*.. - 3 Türen - - incl. Facelift 2012	40, 50	175/50R15	K14 K2b K36 K42 K56	A01 A12 A23 A99 Y84 S05
Citroen C1 (II) P*****, P e11*2001/116* 0238*11-..; e6*2007/46*0349*.. ab Modell 2014, incl. Facelift 2018	51, 53, 60	165/60R15	A90	A23 A99 Flh LA2 S06
	51, 53, 60	175/50R15	A01 A12 K2b	
	51, 53, 60	175/55R15	A01 A12 K2b	
	51, 53, 60	185/55R15	A01 A12 K1a K1b K2b K6f	
	51, 53, 60	195/45R15	A01 A12 K1a K1b K2b K6f	
Citroen C1 (II) P*****, P e11*2001/116* 0238*11-..; e6*2007/46*0349*.. ab Modell 2014, incl. Facelift 2018	51, 53, 60	165/60R15	A90	A23 A99 Flh LA1 S06
	51, 53, 60	175/50R15	A01 A12 K2b	
	51, 53, 60	175/55R15	A01 A12 K2b	
Daihatsu Charade XP9F e11*2001/116*0249*.	73	185/60R15		A12 A23 A99 Flh S04
	73	195/55R15	A01 K1c K2b K42 K56	
	73	205/50R15	A01 K1c K2b K42 K56	
	73	205/55R15	A01 K14 K1c K2b K42 K56	
Daihatsu Materia M4 e13*2001/116*0198*.	67,76	175/60R15		A12 A23 A58 A99 S04
	67,76	185/55R15		
	67,76	195/50R15	A01 K1a K42	
	67,76	195/55R15	A01 G01 K1a K42	
Daihatsu Sirion M3 e13*2003/97*0147*.., e13*2001/116*0147*.	51	175/55R15	K42 K56 T77	A01 A12 A23 A58 A99 S03
	51-76	185/55R15	K1a K2b K42 K56	
	51-76	195/50R15	K1a K1b K2b K42 K44 K56	
Daihatsu YRV M2 e6*98/14*0077*..	43-95	175/55R15	K42	A01 A12 A23 A57 A99 S04
	43-95	195/45R15	K42 K56	
Hyundai Accent LC e4*98/14*0037*.. - Pony, Excel	55-77,2	185/55R15	K41 K42 K56	A01 A12 A23 A99 B02 S04
Hyundai Accent MC e4*2001/116*0103*..,	71-83	185/55R15	A01 K1a R37	A12 A23 A99 B03 Flh S04
	71-83	185/60R15	A01 K1a R37	
	71-83	195/50R15	A01 K1a K2b R37	
	71-83	195/55R15	A01 K1a K2b	
	71-83	205/50R15	A01 K1c K2b K56	
Hyundai Accent MC, MCT e4*2001/116*0103*.., e4*2001/116*0110*..	71-83	185/55R15	A01 K1a R37	A12 A23 A99 B03 Sth S04
	71-83	185/60R15	A01 K1a R37	
	71-83	195/50R15	A01 K1a K56 R37	
	71-83	195/55R15	A01 K1a K56	
	71-83	205/50R15	A01 K1c K2b K56	

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Atos MXI e11*2001/116*0220*..	43-46,3	175/50R15	G01 K1c K2b K41 K42	A01 A12 A23 A99 B02 S03
	43-46,3	195/45R15	G01 K1c K2a K2b K41 K42 K43	
Hyundai Bayon BC3 e5*2007/46*0121*.. - 15/16-Zoll Serie	62-88	185/65R15	A33	A23 A58 A99 Flh KMV V15 Z15 Z16 S08
	62-88	195/60R15	A90	
	62-88	205/55R15	A01 A12 K1c K2b K6w K8h	
	62-88	205/60R15	A01 A12 K1c K2b K6w K8h	
	62-88	225/50R15	A01 A12 K1c K2b K5b K5w K6y K8m	
Hyundai Getz TB, TBI e4*98/14*0066*.. e4*2001/116*0123*..	46-81	185/55R15	K1a K2b K42	A01 A12 A23 A99 Flh V15 S04
	46-81	195/50R15	K1a K2b K42	
	46-81	205/50R15	K1c K2b K42 K44	
Hyundai i10 (I) PA e4*2001/116*0131*..	47-63	175/50R15	K1c K2b NoD T75	A01 A12 A23 A58 A99 Flh S04
	47-63	195/45R15	K1c K2b	
Hyundai i10 (II) IA, IA-HME e11*2007/46*1008*..; e13*2007/46*1602*..; e5*2007/46*1086*.. - incl. Facelift 2017	48-64	175/55R15	K1c K2b K8e	A01 A12 A23 A58 A99 Flh V15 Y13 S04
	48-64	175/60R15	K1c K2b K8e	
	48-64	185/55R15	K1c K2b K8e	
	48-64	195/50R15	K1c K2c K4h K6k K8i	
	48-64	205/50R15	K2c K4g K6l K8r R03	
Hyundai i10 (III) AC3 e5*2007/46*0090*.. - incl. N-Line	49-74	175/55R15		A12 A23 A58 A99 Flh V15 S04
	49-74	185/55R15	A01 K1a K1b K2b	
	49-74	195/50R15	A01 K1c K2b K8h	
	49-74	205/50R15	A01 K2c K8h R03	
Hyundai i20 (I) PB, PBT e11*2001/116*0333*. e11*2007/46*0129*.. - incl. Facelift 2012	55-94	175/60R15	K1c K2b R37	A01 A12 A23 A99 Flh S04
	55-94	175/65R15	K1c K2b K5a R37	
	55-94	185/55R15	K1c K2b R37	
	55-94	185/60R15	K1c K2b	
	55-94	195/55R15	K1c K2b	
Hyundai i20 (II) GB, GB-HME e11*2007/46*1600*..; e13*2007/46*1603*..; e5*2007/46*1087*.. - Fließheck - Coupé incl. Facelift 2018	55-88	185/60R15	K1c	A01 A12 A23 A99 Cpe Flh KOV S08
	55-88	185/65R15	K1c	
	55-88	195/60R15	K1c K2b	
	55-88	205/55R15	K1c K2b K5b K8h	
	55-88	205/60R15	K1c K2b K5b K8h	
Hyundai i20 (II) Active GB, GB-HME e11*2007/46*1600*..; e13*2007/46*1603*..; e5*2007/46*1087*..	66-88	185/60R15		A12 A23 A99 Flh KMV S08
	66-88	185/65R15		
	66-88	195/60R15		
	66-88	205/55R15		
	66-88	205/60R15		
Hyundai i20 (III) BC3 e5*2007/46*0121*..	61-88	185/65R15	K1c	A01 A12 A23 A58 A99 Flh NoE NoP S08
	61-88	195/60R15	K1c K2b	
	61-88	205/55R15	K1c K2b K8h	
Kia Picanto (I) BA e4*2001/116*0085*..	44-48	175/50R15	K1c K2b K42 T75	A01 A12 A23 A99 Flh S03
	44-55	195/45R15	K1c K2b K42 T78	

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Kia Picanto (II) TA e4*2007/46*0256*..	48-63	175/50R15	K1c K2c K6h K8m	A01 A12 A23 A58 A99 Flh S03
	48-63	195/45R15	K1c K2c K6h K8m	
Kia Picanto (III) JA e11*2007/46*3848*..; e5*2007/46*1078*.. - incl. Facelift 2020	49, 62, 74	175/55R15	K1c K2a K2b K8h	A01 A12 A23 A58 A99 Flh KOV S04
	49, 62, 74	175/60R15	K1c K2a K2b K8h	
	49, 62, 74	185/55R15	K1c K2c K5b K5k K7b K8m	
	49, 62, 74	195/50R15	K1c K2c K3i K5b K5i K5k K7i K8m	
Kia Picanto (III) X-Line JA e11*2007/46*3848*..; e5*2007/46*1078*.. - incl. Facelift 2020	49-74	175/55R15	K6x K8h	A01 A12 A23 A58 A99 Flh KMV S04
	49-74	175/60R15	K6x K8h	
	49-74	185/55R15	K6x K8m	
	49-74	195/50R15	K5v K6x K8m	
Kia Rio (I) DC e11*98/14* 0132*00-03	55-72,1	185/55R15	K42 K45	A01 A12 A23 A99 S05
	55-72,1	195/45R15	K42	
	55-72,1	195/50R15	K42 K45	
Kia Rio (I) DC e11*98/14*0132*04.. - Facelift 2003	60-71,1	185/55R15	K42 K45	A01 A12 A23 A99 S04
	60-71,1	195/50R15	K42 K45	
Kia Rio (II) DE e4*2001/116*0093*..	65-83	185/55R15		A12 A23 A99 Flh V15 S04
	65-83	185/60R15		
	65-83	195/50R15	A01 K1a K2b	
	65-83	195/55R15	A01 K1a K2b	
	65-83	205/50R15	A01 K1a K1b K2b K56	
Kia Rio (III) UB e11*2007/46*0195*.. - incl. Facelift 2015	55-80	185/65R15	A90	A23 A58 A99 Flh S04
	55-80	195/60R15	A12	
	55-80	205/55R15	A01 A12 K1a K1b K2b	
Kia Rio (IV) YB e11*2007/46*3777*..; e5*2007/46*1077*.. - incl. Facelift 2020	57-89	185/60R15	K1a K1b K2b K8e	A01 A12 A23 A58 A99 Flh S08
	57-89	185/65R15	K1a K1b K2b K8e	
	57-89	195/60R15	K1c K2b K8e	
	57-89	205/55R15	K1c K2c K5b K8m	
	57-89	205/60R15	K1c K2c K5b K8m	
Kia Stonic YB, YB-KMD e11*2007/46* 3777*01*..; e5*2007/46*1077*..; e1*2007/46*2094*.. - 15/16-Zoll Serie - incl. Facelift 2020	61-100	185/65R15	A39	A23 A58 A99 Z15 Z16 S08
	61-100	195/60R15	A94	
	61-100	205/55R15	A01 A12 K1b K2b	
	61-100	205/60R15	A01 A12 K1b K2b	
Mazda 2 (II) DE, DE1 e13*2001/116*0254*, e13*2001/116*0255*.	50-76	175/60R15	A91	A23 A99 Flh V15 S04
	50-76	185/55R15	A91	
	50-76	195/50R15	A12	
	50-76	205/50R15	A01 A12 K1a K1b K2b K42	

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mazda 2 (III) DJ1 e1*2007/46*1335*..	55-85	185/65R15	A39	A23 A99 B03 Flh S04
	55-85	195/60R15	A12	
	55-85	205/55R15	A01 A12 K1a K1b	
	55-85	205/60R15	A01 A12 K1a K1b	
Mazda 323 BJ, BJD e1*97/27*0094*.., e1*98/14*0094*.., e1*98/14*0181*..	52-84	185/55R15	R37 T81 T82	A12 A23 A99 Car Lim V15 S04
	52-84	195/50R15	A01 K42 T82	
	52-96	195/55R15	A01 K42	
	52-96	205/50R15	A01 K1a K2b K42	
Mazda Demio DW e1*97/27*0093*.., e1*98/14*0093*..	46-55	195/45R15	K14 K1a K28 K2b K42	A01 A12 A23 A99 S04
Mazda MX-5 (I) NA F488, e2*93/81*0163*..	66-96	185/55R15	R37	A12 A23 A99 V15 S04
	66-96	195/50R15		
	66-96	205/50R15	A01 K1a K42 K45	
Mazda MX-5 (II) NB, NBD e11*96/79*0083*.., e11*98/14*0083*.., e1*98/14*0192*..	81-107	185/55R15	A11 R37	A23 A99 V15 S04
	81-107	195/50R15	A12	
	81-107	205/50R15	A12	
Nissan Pixo HF e6*2001/116*0124*..	50	175/50R15	K1c K2c K6b K6h K6i K8d	A01 A12 A23 A99 Flh S01
Opel Agila-A H00 e1*98/14*0141*00-07 bis MJ2003	43-55	195/45R15	K1a K2b K42 K45 K56	A01 A12 A23 A99 S01
Opel Agila-A H00 e1*98/14*0141*08-.. ab MJ2004	43-59	195/45R15	K1a K2b K42 K45 K56	A01 A12 A23 A99 S09
Opel Agila-B H-B e4*2001/116*0135*..	48-69	165/65R15	R37	A12 A23 A99 S07
	48-69	175/60R15	A01 K1a K2b K42 R37	
	48-69	185/55R15	A01 K1c K2b K41 K42 R37	
	48-69	185/60R15	A01 K1c K2b K41 K42	
	48-69	195/55R15	A01 K1c K2c K41 K42	
Peugeot 107 P*****, PG e11*2001/116* 0237*00-10; e11*2007/46*0057*.. - 3 Türen - - incl. Facelift 2012	40, 50	175/50R15	K14 K2b K36 K42 K56	A01 A12 A23 A99 Y84 S05

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Peugeot 108 P*****, P e11*2001/116* 0237*11-..; e6*2007/46*0350*.. ab Modell 2014, incl. Facelift 2018	51, 53, 60	165/60R15	A90	A23 A99 Flh LA2 S06
	51, 53, 60	175/50R15	A01 A12 K2b	
	51, 53, 60	175/55R15	A01 A12 K2b	
	51, 53, 60	185/55R15	A01 A12 K1a K1b K2b K6f	
	51, 53, 60	195/45R15	A01 A12 K1a K1b K2b K6f	
Peugeot 108 P*****, P e11*2001/116* 0237*11-..; e6*2007/46*0350*.. ab Modell 2014, incl. Facelift 2018	51, 53, 60	165/60R15	A90	A23 A99 Flh LA1 S06
	51, 53, 60	175/50R15	A01 A12 K2b	
	51, 53, 60	175/55R15	A01 A12 K2b	
Subaru Justy M3, M3G e13*2001/116*, 2003/97*0147*03-.., e11*2001/116*0354*.	51	175/55R15	K42 K56 T77	A01 A12 A23 A58 A99 S03
	51	185/55R15	K1a K2b K42 K56	
	51	195/50R15	K1a K1b K2b K42 K44 K56	
Subaru Justy G3X NH e4*2001/116*0071*..	51-73	175/60R15	K1c K2b K42	A01 A12 A23 A99 S05
	51-73	185/55R15	K1c K2c K42	
	51-73	185/60R15	G03 K1c K2c K42	
	51-73	195/50R15	K1c K2c K42	
Suzuki Alto GF e6*2001/116*0123*..	50	175/50R15	K1c K2c K6b K6h K6i K8d	A01 A12 A23 A99 Flh S01
Suzuki Baleno EW e6*2007/46*0177*..	66-82	175/65R15	A90	A23 A58 A99 Flh V15 S02
	66-82	185/60R15	A01 A12 K2b	
	66-82	195/55R15	A01 A12 K1c K2b K6j	
	66-82	195/60R15	A01 A12 K1c K2b K6j	
	66-82	205/55R15	A01 A12 K1c K2b K6c K6j	
	66-82	225/50R15	A01 A12 K2c K6c K6j R03	
Suzuki Celerio LF e6*2007/46*0119*..	50	165/65R15	K1c K2b K6c K6g	A01 A12 A23 A58 A99 Flh S01
Suzuki Ignis (I) FH e4*98/14*0047*..	61	185/55R15	K42	A01 A12 A23 A99 S01
	61	195/50R15	K1c K42 K45	
Suzuki Ignis (II) MH e4*2001/116*0070*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	51-73	175/60R15	K42	A01 A12 A23 A99 KOV S05
	51-73	185/55R15	K1c K2c K42	
	51-73	185/60R15	G03 K1c K2c K42	
	51-73	195/50R15	K1c K2c K42	
Suzuki Ignis (II) MH e4*2001/116*0070*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	51-73	175/60R15	K42	A01 A12 A23 A99 KMV S05
	51-73	185/55R15	K42	
	51-73	185/60R15	G03 K42	
	51-73	195/50R15	K1c K2b K42	

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Suzuki Ignis (III) MF e4*2007/46*1162*.. - mit Radhaus-Verbreiterungen	61, 66	175/65R15		A12 A23 A58 A99 F23 KMV S02
	61, 66	185/60R15	A01 K2b K6b K6w	
	61, 66	185/65R15	A01 K2b K6b K6w	
	61, 66	195/55R15	A01 K1a K2b K6b K6w	
	61, 66	195/60R15	A01 K1a K2b K6b K6w	
Suzuki Ignis (III) MF e4*2007/46*1162*.. - ohne Radhaus-Verbreiterungen	61, 66	175/65R15	K1c K2b	A01 A12 A23 A58 A99 F23 KOV S02
	61, 66	185/60R15	K1c K2c K6b	
	61, 66	185/65R15	K1c K2c K6b	
	61, 66	195/55R15	K1c K2c K6b	
	61, 66	195/60R15	K1c K2c K6b	
Suzuki Ignis All Grip (III) MF e4*2007/46*1162*.. - mit Radhaus-Verbreiterungen	61, 66	175/65R15		A12 A23 A56 A99 KMV S02
	61, 66	185/60R15	A01 K2b	
	61, 66	185/65R15	A01 K2b	
	61, 66	195/55R15	A01 K1a K2b	
	61, 66	195/60R15	A01 K1a K2b	
Suzuki Ignis Sport (I) FH e4*98/14*0047*.. - breite Karosserie	80	185/55R15	K42	A01 A12 A23 A99 KMV Skb S01
	80	195/50R15	K42	
Suzuki Liana ER e4*98/14*0054*.. e4*2001/116*0054*..	66-79	185/55R15	A11 R37	A23 A99 Flh Lim S01
	66-79	195/50R15	A12 R37	
	66-79	195/55R15	A12	
	66-79	205/50R15	A01 A12 K42	
Suzuki Splash EX e4*2001/116*0130*.. e4*2007/46*0283*..	48-69	165/65R15	R37	A12 A23 A99 S07
	48-69	175/60R15	A01 K1a K2b K42 R37	
	48-69	185/55R15	A01 K1c K2b K41 K42 R37	
	48-69	185/60R15	A01 K1c K2b K41 K42	
	48-69	195/55R15	A01 K1c K2c K41 K42	
Suzuki Swift (IV) EZ e4*2001/116*0102*..	67-75	165/65R15	A33 R37	A23 A58 A99 Flh S01
	67-75	175/60R15	A33 R37	
	67-75	185/55R15	A12 R37	
	67-75	185/60R15	A12	
	67-75	195/50R15	A01 A12 K2b K42	
	67-75	195/55R15	A01 A12 K2b K42	
Suzuki Swift (IV) MZ e4*2001/116*0090*..	51-75	165/65R15	A33 R37	A23 A58 A99 Flh S05
	51-75	175/60R15	A33 R37	
	51-75	185/55R15	A12 R37	
	51-75	185/60R15	A12	
	51-75	195/50R15	A01 A12 K2b K42	
	51-75	195/55R15	A01 A12 K2b K42	
Suzuki Swift (V) NZ e4*2007/46*0155*.. e4*2007/46*0293*..	55,66,69	175/65R15	K6d K6g	A01 A12 A23 A58 A99 Flh S07
	55,66,69	185/60R15	K1a K1b K6d K6g	
	55,66,69	195/55R15	K1c K2b K6d K6g	
	55,66,69	195/60R15	K1c K2b K6d K6g	

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Suzuki Swift (VI) AZ e4*2007/46*1205*..	61-82	175/65R15	A91	A23 A58 A99 Flh S02
	61-82	185/60R15	A91	
	61-82	195/55R15	A01 A12 K1c K2b K6c	
	61-82	195/60R15	A01 A12 K1c K2b K6c	
	61-82	205/50R15	A01 A12 K1c K2b K4i K6c	
	61-82	205/55R15	A01 A12 K1c K2b K4i K6c	
Suzuki Swift 4x4 (IV) EZ e4*2001/116*0102*..	67-68	165/65R15	A33 R37	A23 A56 A99 Flh S01
	67-68	175/60R15	A33 R37	
	67-68	185/55R15	A12 R37	
	67-68	185/60R15	A12	
	67-68	195/50R15	A01 A12 K2b	
	67-68	195/55R15	A01 A12 K2b	
Suzuki Swift 4x4 (V) FZ e4*2007/46*0198*..; e4*2007/46*0294*..	66,69	175/65R15		A12 A23 A56 A99 Flh S01
	66,69	185/60R15	A01 K1a K1b	
	66,69	195/55R15	A01 K1c K2b	
	66,69	195/60R15	A01 K1c K2b	
Suzuki Swift 4x4 (V) NZ e4*2007/46*0155*..	66,69	175/65R15		A12 A23 A56 A99 Flh S07
	66,69	185/60R15	A01 K1a K1b	
	66,69	195/55R15	A01 K1c K2b	
	66,69	195/60R15	A01 K1c K2b	
Suzuki Wagon R MM e4*98/14*0042*.., e4*2001/116*0042* 00-06; bis MJ 2003	39-69	195/45R15	K1a K2b K42 K45 K56	A01 A12 A23 A99 S01
Suzuki Wagon R MM, H00 e4*2001/116*0042* 07-..; ab MJ 2004; e1*2001/116*0311*..	39-69	195/45R15	K1a K2b K42 K45 K56	A01 A12 A23 A99 S09
Toyota Aygo (I) AB1, /-N, /-MS1 e11*2001/116* 0236*00-10; e11*2007/46*0055*.. e11*2007/46*0235*.. - incl. Facelift 2012	40, 50	175/50R15	K14 K2b K42 K44 K56	A01 A12 A23 A99 Flh S05
	40, 50	195/45R15	K14 K2b K42 K44 K56	
Toyota Aygo (II) AB1, AB1-TMG e11*2001/116* 0236*11-..; e13*2007/46*1909*..; e6*2007/46*0348*.. ab Modell 2014 incl. Facelift 2018	51, 53, 60	165/60R15	A90	A23 A99 Flh LA2 S06
	51, 53, 60	175/50R15	A12	
	51, 53, 60	175/55R15	A12	
	51, 53, 60	185/55R15	A01 A12 K1a K1b K2b K6f	
	51, 53, 60	195/45R15	A01 A12 K1a K1b K2b K6f	

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Aygo (II) AB1, AB1-TMG e11*2001/116* 0236*11-;..; e13*2007/46*1909*..; e6*2007/46*0348*.. ab Modell 2014 incl. Facelift 2018	51, 53, 60	165/60R15	A90	A23 A99 Flh LA1 S06
	51, 53, 60	175/50R15	A12	
	51, 53, 60	175/55R15	A12	
Toyota Corolla (IX) E12-U -J -J1 -T -TS e11*98/14,2001/116* 0178-0181,0251*..	66-141	195/60R15	K41 K42	A01 A12 A23 A99 B03 Car Flh Sth V15 Ver S04
	66-141	205/55R15	K1c K2c K41 K42	
	66-141	215/55R15	K1c K2c K41 K42	
	66-141	225/50R15	K1c K2c K41 K42 K43	
Toyota IQ AJ1, /-MS1 e6*2001/116*0119*..; e11*2007/46*0238*..	50,66,72	175/65R15	K2b K6c K6i	A01 A12 A23 A99 Flh S04
	50,66,72	185/60R15	K1a K1b K2b K6c K6i	
	50,66,72	195/55R15	K1c K2b K6c K6i	
	50,66,72	195/60R15	K1c K2b K6c K6i	
Toyota Yaris (I) P1, P1F, P1-TMG e6*/e2*/e1* 98/14, 2001/116* 0064,0248,0270*..	48-110	185/55R15	K41 K42	A01 A12 A23 A99 S04
	48-110	195/50R15	K41 K42	
	48-64	195/45R15	K42	
Toyota Yaris (II) XP9, XP9F e11*2001/116*0248*, e11*2001/116*0249*.	51-74	185/60R15		A12 A23 A99 Flh S04
	51-74	195/55R15	A01 K1c K2b K42 K56	
	51-74	205/50R15	A01 K1c K2b K42 K56	
	51-74	205/55R15	A01 K14 K1c K2b K42 K56	
Toyota Yaris (III) XP13M(a), -/TMG e11*2007/46*0152*..; e13*2007/46*1722*..; e6*2007/46*0344*.. - incl. Facelift 2017	51-82	175/60R15		A12 A23 A99 Flh LY2 V15 S04
	51-82	175/65R15		
	51-82	185/55R15	A01 K6f	
	51-82	185/60R15	A01 K6f	
	51-82	195/55R15	A01 K1a K1b K2b K6f K6g K6i	
	51-82	205/50R15	A01 K1c K2b K3a K3c K6f K6g K6i	
	51-82	205/55R15	A01 K1c K2b K3a K3c K6f K6g K6i	
Toyota Yaris (III) XP13M(a), XP13N(a), -/TMG e11*2007/46*0152*..; e11*2007/46*0153*..; e13*2007/46*1722*..; e6*2007/46*0344*.. - incl. Facelift 2017	51-82	175/60R15		A12 A23 A99 Flh LY1 V15 S04
	51-82	175/65R15		
	51-82	185/55R15	A01 K6f	
	51-82	185/60R15	A01 K6f	
	51-82	195/55R15	A01 K1a K1b K2b K6f K6g K6i	
	51-82	205/50R15	A01 K1c K2b K3a K3c K6f K6g K6i	
	51-82	205/55R15	A01 K1c K2b K3a K3c K6f K6g K6i	
Toyota Yaris Hybrid (III) XP13M(a), -/TMG e11*2007/46*0152*..; e13*2007/46*1722*..; e6*2007/46*0344*.. - incl. Facelift 2017	54, 55	175/60R15		A12 A23 A99 Flh LY1 V15 S04
	54, 55	175/65R15		
	54, 55	185/55R15	A01 K6f	
	54, 55	185/60R15	A01 K6f	
	54, 55	195/55R15	A01 K1a K1b K2b K6f K6g K6i	
	54, 55	205/50R15	A01 K1c K2b K3a K3c K6f K6g K6i	
	54, 55	205/55R15	A01 K1c K2b K3a K3c K6f K6g K6i	

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Yaris Hybrid (III) XP13M(a), -/TMG e11*2007/46*0152*..; e13*2007/46*1722*..; e6*2007/46*0344*.. - incl. Facelift 2017	54, 55	175/60R15		A12 A23 A99 Flh LY3 V15 S04
	54, 55	175/65R15		
	54, 55	185/55R15	A01 K6f	
	54, 55	185/60R15	A01 K6f	
	54, 55	195/55R15	A01 K1a K1b K2b K6f K6g K6i	
	54, 55	205/50R15	A01 K1c K2b K3a K3c K6f K6g K6i	
	54, 55	205/55R15	A01 K1c K2b K3a K3c K6f K6g K6i	
Toyota Yaris TS (II) XP9 e11*2001/116*0248*	98	185/60R15		A12 A23 A99 Flh S04
	98	195/55R15	A01 K1c K2b K42 K56	
	98	195/60R15	A01 K1c K2b K42 K56	
	98	205/50R15	A01 K1c K2b K42 K56	
	98	205/55R15	A01 K1c K2b K42 K56	
Toyota Yaris Verso P2 e6*98/14,2001/116* 0066*..	55-78	185/55R15		A12 A23 A99 S04
	55-78	195/50R15	A01 K42	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 18

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A39 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 18

A94 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienräder bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Tur-nier, Variant, ...).

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Weg-streckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzei-ge angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanle-i-tung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Weg-streckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzei-ge angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustel-len. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 18

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K28 An der Hinterachse ist die Plastikecke am Übergang zum Radhausauschnitt vor Radmitte nachzuarbeiten.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K36 Durch Nacharbeit der Blechkante des Innenkotflügels in der hinteren Radhausaußenseite im Bereich der Heckschürze ist eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen.

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 18

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K4g An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittskante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 10 mm zu kürzen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittskante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittskante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5i An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K5k An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittskante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6c An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6d An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittskante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittskante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 18

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6k An Achse 2 ist die Heckschürze einschließlich Innenverkleidung am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm auszustellen.

K6l An Achse 2 ist die Heckschürze einschließlich Innenverkleidung am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm auszustellen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K7i An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

LA1 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit einem Wendekreis von 9,60 m (2,75 Lenkradumdrehungen) von Anschlag zu Anschlag. Werkseitige Ausrüstung mit 4,5x14, ET35 in Verbindung mit 165/65R14.

LA2 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit einem Wendekreis von 10 m bzw. 10,20 m (2,6 Lenkradumdrehungen) von Anschlag zu Anschlag. Werkseitige Ausrüstung wahlweise mit 4,5x15, ET35 in Verbindung mit 165/60R15.

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 18

LY1 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen ohne wahlweise werkseitige Ausrüstung 6,0x16 ET51 in Verbindung mit 195/50R16 (kleiner Spurkreis (Rad) von 9,6 m bzw. 2,7 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag).

LY2 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit wahlweiser werkseitiger Ausrüstung 6,0x16, ET51 in Verbindung mit 195/50R16. (großer Spurkreis (Rad) von 11,0 m bzw. 2,3 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag).

LY3 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit wahlweiser werkseitiger Ausrüstung 6,0x16, ET51 in Verbindung mit 195/50R16. (großer Spurkreis (Rad) von 11,0 m bzw. 2,3 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag).

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

NoD Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Dieselmotor.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S08 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S08 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S09 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S09 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 18

Skb Rad-/Reifenkombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit breiter Karosserievariante.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T75 Reifen (LI 75) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 774kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T77 Reifen (LI 77) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 824 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T78 Reifen (LI 78) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 850 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V15 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse	Hinterachse
-------------	-------------

Nr. 1	175/55R15	195/50R15
Nr. 2	185/55R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 3	195/50R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 4	205/55R15	225/50R15
Nr. 5	205/65R15	225/60R15
Nr. 6	235/70R15	275/60R15

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Ver Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Minivan (z.B. Verso, Gran, ...)

Y13 Diese Rad- / Reifenkombination ist nicht zulässig an Fahrzeugen mit 13 Zoll Serienradgröße (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y84 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Fließheck.

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 18 von 18

Z15 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 15-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z16 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 11. Februar 2022 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 18 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2020.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 11. Februar 2022




Bohlander

00384339.DOC

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 6

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
C24
C24 605
6.0Jx15 H2
Mittenzentrierung

Aus-führung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C24 605 35 02	1059/07 CMS / Ø67,1-Ø57,1	4/100/57,1	35	600	2000

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	51675
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C24 605 (s.o.)
Radgröße	6.0Jx15 H2
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Herstellendatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28	Z13
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	26	---

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller	Seat Skoda Volkswagen
Spurverbreiterung	innerhalb 2%

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Mii AA, AAN e13*2007/46*1168*..; e13*2007/46*1183*..	44, 50, 55	165/60R15		A12 A23 A99 Flh NoE V15 S01
	44, 50, 55	165/65R15		
	44, 50, 55	175/55R15	A01 K1a K2b	
	44, 50, 55	175/60R15	A01 K1a K2b	
	44, 50, 55	185/55R15	A01 K1a K2b	
	44, 50, 55	195/50R15	A01 K1a K1b K2b	
	44, 50, 55	195/55R15	A01 K1a K1b K2b	
	44, 50, 55	205/50R15	A01 K1c K2b K3a K3c K5d K6g K8e	
Seat Mii electric AA e13*2007/46*1168*..	61	165/60R15		A12 A23 A99 Flh S01
	61	165/65R15		
	61	175/55R15	A01 K1a K2b	
	61	175/60R15	A01 K1a K2b	
	61	185/55R15	A01 K1a K2b	
	61	195/50R15	A01 K1a K1b K2b	
	61	195/55R15	A01 K1a K1b K2b	
Skoda Citigo AA, AAN e13*2007/46*1169*..; e13*2007/46*1184*.. - incl. Facelift 2017	44, 50, 55	165/60R15		A12 A23 A99 Flh NoE V15 S01
	44, 50, 55	165/65R15		
	44, 50, 55	175/55R15	A01 K1a K2b	
	44, 50, 55	175/60R15	A01 K1a K2b	
	44, 50, 55	185/55R15	A01 K1a K2b	
	44, 50, 55	195/50R15	A01 K1a K1b K2b	
	44, 50, 55	195/55R15	A01 K1a K1b K2b	
	44, 50, 55	205/50R15	A01 K1c K2b K3a K3c K5d K6g K8e	
Skoda Citigo E IV AA e13*2007/46*1169*..	61	165/60R15		A12 A23 A99 Flh S01
	61	165/65R15		
	61	175/55R15	A01 K1a K2b	
	61	175/60R15	A01 K1a K2b	
	61	185/55R15	A01 K1a K2b	
	61	195/50R15	A01 K1a K1b K2b	
	61	195/55R15	A01 K1a K1b K2b	
VW cross UP! AA e13*2007/46*1167*.. - incl. Facelift 2016	55, 66	165/60R15		A12 A23 A99 Flh KMV S01
	55, 66	165/65R15		
	55, 66	175/55R15		
	55, 66	175/60R15		
	55, 66	185/55R15		
	55, 66	195/50R15	A01 K2b	
	55, 66	195/55R15	A01 K2b	
	55, 66	205/50R15	A01 K1a K2b K3a K3c K5d K6x	
VW e-UP! AA, AAN e13*2007/46*1167*..; e13*2007/46*1182*.. - incl. Facelift 2016	60,61	165/60R15		A12 A23 A99 Flh S01
	60,61	165/65R15		
	60,61	175/55R15	A01 K1a K2b	
	60,61	175/60R15	A01 K1a K2b	
	60,61	185/55R15	A01 K1a K2b	
	60,61	195/50R15	A01 K1a K1b K2b	
	60,61	195/55R15	A01 K1a K1b K2b	

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Lupo 6X, 6E e1*97/27, 98/14, 2001/116* 0085,0114*..	37-77	195/45R15		A12 A23 A99 N3L S02
VW UP! AA, AAN e13*2007/46*1167*..; e13*2007/46*1182*.. - incl. Facelift 2016	44-66	165/60R15		A12 A23 A99 Flh NoE Npf V15 S01
	44-66	165/65R15		
	44-66	175/55R15	A01 K1a K2b	
	44-66	175/60R15	A01 K1a K2b	
	44-66	185/55R15	A01 K1a K2b	
	44-66	195/50R15	A01 K1a K1b K2b	
	44-66	195/55R15	A01 K1a K1b K2b	
	44-66	205/50R15	A01 K1c K2b K3a K3c K5d K6g K8e	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführt Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 6

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

F1h Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 6

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

N3L Bei Fahrzeugausführungen, die unter Ziffer 1, Zeile 2 im Fahrzeugbrief/Schein bzw. unter Feld 14 in der Zulassungsbescheinigung als verbrauchslimitiert (Ausf. "3 Liter") beschrieben und somit steuerbegünstigt sind, ist die Verwendung der Rad - Reifenkombination nicht zulässig.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 6

V15 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1	175/55R15	195/50R15
Nr. 2	185/55R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 3	195/50R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 4	205/55R15	225/50R15
Nr. 5	205/65R15	225/60R15
Nr. 6	235/70R15	275/60R15

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 11. Februar 2022 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2020.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. Februar 2022



Bohlander

00384371.DOC

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 16

Auftraggeber
 CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C24
 Typ C24 605
 Radgröße 6.0Jx15 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C24 605 35 02	1059/07 CMS / Ø67,1-Ø60,1	4/100/60,1	35	600	2000

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 51675
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C24 605 (s.o.)
 Radgröße 6.0Jx15 H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Herstellendatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	28	Z12
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	105	28	Z12
S03	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28	Z12
S05	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	26	Z17
S06	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	105	26	Z17

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S04	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	110	-	Z14

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Dacia, Lada, Nissan, Renault, Smart / Daimler
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 16

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Dacia Dokker SD e2*2001/116* 0314*55-..; e2*2007/46*0030*16-.. (OSD../8SD../SD*O../S D*8..)	55-96	185/65R15	A13 T88 T92 120	A23 A58 A99 KOV S03
	55-96	195/60R15	A33 T88 T92 120	
	55-96	205/55R15	A01 A12 K4h K6g K6i K8h T88 T92 120	
Dacia Lodgy SD (JSD../SD*J..) e2*2001/116* 0314*49-..	59-96	185/65R15	A13	A23 A58 A99 KOV S03
	59-96	195/60R15	A33	
	59-96	205/55R15	A01 A12 K4g K6g K6i	
Dacia Logan (I) FSD/USD, SD/SR N386; e2*2007/46*0030*..; e2*2007/46*0013*.. - Pick-Up - geschl. Kasten	50-65	185/65R15	A91 T92	A23 A58 A99 S02
	50-65	195/60R15	A12 T91	
	50-65	205/60R15	A01 A12 K4i K6g	
Dacia Logan (I) SD/SR e2*2001/116* 0314*00-61; 0323*00-29; e2*2007/46*0030*..; e2*2007/46*0013*..	50-65	175/65R15	R37	A12 A23 A99 Sth S02
	50-77	185/65R15		
	50-77	195/60R15		
	50-77	205/55R15	A01 K17	
	50-77	205/60R15	A01 K17	
Dacia Logan MCV (I) SD/SR e2*2001/116* 0314*00-61; 0323*00-29; e2*2007/46*0030*..; e2*2007/46*0013*.. - Kombi	50-77	185/65R15	A31	A23 A99 Car S02
	50-77	195/60R15	A01 A12 K56	
	50-77	205/55R15	A01 A12 K2b K44 K56	
	50-77	205/60R15	A01 A12 K2b K44 K56	
Dacia Logan MCV (II) SD/SR e2*2001/116* 0314*64-.., 0323*31-.. - Kombi - (7SD/7SR../SD*7..)	53-74	185/65R15	A13	A23 A58 A99 Car KOV S02
	53-74	195/60R15	A33	
	53-74	205/55R15	A12	
	53-74	205/60R15	A12	
Dacia Sandero (I) SD/SR e2*2001/116* 0314*00-61; 0323*00-29; e2*2007/46*0013*..; e2*2007/46*0030*..	50-77	175/65R15	A11 R37	A23 A99 Flh S02
	50-77	185/65R15	A31	
	50-77	195/60R15	A12	
	50-77	205/55R15	A01 K1a K2b	
	50-77	205/60R15	A01 K1a K2b	

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 16

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Dacia Sandero (II) SD/SR e2*2001/116* 0314*58-..;0323*29-..; e2*2007/46*0030*20-.. - (5SD../5SR../SD*5..)	53-74	185/65R15	A33	A23 A58 A99 Flh KOV S02
	53-74	195/60R15	A90	
	53-74	205/55R15	A01 A12 K2b	
	53-74	205/60R15	A01 A12 K2b	
Dacia Sandero (III) DJF e19*2007/46*0026*..	49-74	185/60R15	A11	A23 A58 A99 Flh KOV NoE NoP S02
	49-74	185/65R15	A11	
	49-74	195/60R15	A91	
	49-74	205/55R15	A01 A12 K1a K1b K2c K4h K6i K8j	
	49-74	205/60R15	A01 A12 K1a K1b K2c K4h K6i K8j	
Dacia Sandero Stepway (I) SD/SR e2*2001/116* 0314*00-61; 0323*00-29	50-77	185/65R15	A13	A23 A99 Flh KMV S02
	50-77	195/60R15	A13	
	50-77	205/55R15	A12	
	50-77	205/60R15	A12	
Dacia Spring DBG e9*2018/858*11001*.. - Elektro - max. Leistung: 33 kW	19 (18,6)	165/60R15		A12 A23 A58 A99 Y85 ZAB S02
	19 (18,6)	165/65R15	A01 G01	
	19 (18,6)	175/55R15	A01 K2b K6w	
	19 (18,6)	175/60R15	A01 K2b K6w	
	19 (18,6)	185/55R15	A01 K1a K1b K2b K6w	
Lada Vesta GF e1*2007/46*1695*..	75,78	185/60R15	K1a K2b	A01 A12 A23 A58 A99 B67 Car KOV Lim S03
	75,78	185/65R15	K1a K2b	
	75,78	195/60R15	K1c K2b	
	75,78	205/55R15	K1c K2b	
	75,78	205/60R15	K1c K2b	
Nissan Micra (III) K12 e11*2001/116*0195*.	48-63	175/65R15	K1c K2c K42 R09	A01 A12 A23 A99 Cbo Flh S01
	48-81	175/60R15	K1c K2c K42 R37	
	48-81	185/55R15	K1c K2c K42	
	48-81	195/50R15	G66 K1c K2c K42	
	48-81	195/55R15	K1c K2c K41 K42	
Nissan Micra (IV) K13 e13*2007/46*1111*.. incl. Facelift 2014	59, 72	165/65R15	K1a K1b	A01 A12 A23 A99 Flh V15 S04
	59, 72	175/55R15	K1c K2b T77	
	59, 72	175/60R15	K1c K2b K8c	
	59, 72	185/55R15	K1c K2b K6g K6i K8c	
	59, 72	195/50R15	K1c K2b K8c	
	59, 72	195/55R15	K1c K2b K6g K6i K8m	
	59, 72	205/50R15	K2c K6h K6i K8s R03	
Nissan Micra (V) K14 e9*2007/46*6454*..	52, 66, 74	185/60R15	K2b K6g K6i K8h	A01 A12 A23 A58 A99 Flh S02
	52, 66, 74	185/65R15	K2b K6g K6i K8h	
	52, 66, 74	195/60R15	K1b K2b K6g K6i K8h	
	52, 66, 74	205/55R15	K1c K2b K6h K6i K8m	
	52, 66, 74	205/60R15	K1c K2b K6h K6i K8m	
	52-86	185/60R15	K2b K6g K6i K8h M+S	
	52-86	185/65R15	K2b K6g K6i K8h M+S	
	52-86	195/60R15	K1b K2b K6g K6i K8h M+S	
	52-86	205/55R15	K1c K2b K6h K6i K8m M+S	
	52-86	205/60R15	K1c K2b K6h K6i K8m M+S	

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 16

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Nissan Note E11 e11*2001/116*0268*..	50-85	175/65R15	A11	A23 A99 S01
	50-85	185/65R15	A11	
Nissan Note E12 e11*2007/46*0753*..	59, 66, 72	185/65R15		A12 A23 A58 A99 S04
	59, 66, 72	195/60R15		
	59, 66, 72	205/55R15	A01 K1a K2b	
Renault Captur (I) R e2*2001/116* 0327*52-..	66	195/65R15	A33	A23 A58 A99 B03 S02
	66	195/70R15	A12	
	66	205/65R15	A12	
	66	215/60R15	A12	
	66	215/65R15	A12	
Renault Clio (II) B e2*93/81*0126*.. e2*98/14*0126*..	120, 124	185/55R15	M+S R09 R35	A12 A23 A99 S01
	40-79	195/45R15	T78	
	40-79	195/50R15	A01 K42 K45 L02	
	42-79	185/55R15	A01 K42 K45	
Renault Clio (III) R e2*2001/116*0327*..; e2*2007/46*0008*..	48-102	175/65R15	A11 R37	A23 A99 B03 Car Flh R1S RC3 S01
	48-102	185/60R15	A31	
	48-102	195/55R15	A12	
	48-82	165/65R15	A11 R37	
Renault Clio (III) R e2*2001/116*0327*..; e2*2007/46*0008*..	48-102	175/65R15	A11 R37	A23 A99 B03 Car Flh R1B RC3 S01
	48-102	185/60R15	A31	
	48-102	195/55R15	A12	
Renault Clio (IV) R e2*2001/116* 0327*46-..; e2*2007/46*0008*16-.. - incl. Facelift 2016	48-87	185/60R15	A33	A23 A58 A99 B03 Car Flh RC4 S02
	48-87	185/65R15	A33	
	48-87	195/60R15	A90	
	48-87	205/55R15	A01 A12 K2b K6g K6j K8h	
	48-87	205/60R15	A01 A12 K2b K6g K6j K8h	
Renault Megane (I) BA e2*93/81*0010*.. e2*98/14*0010*..	59-85	185/55R15	T81 T82	A12 A23 A99 B02 Re2 X24 S01
	59-85	185/60R15		
	59-85	195/50R15	T81 T82	
	59-85	195/55R15	A01 K1a K46 K56	
Renault Megane (I) BA e2*93/81*0010*.. e2*98/14*0010*..	108	195/55R15	K2b K42	A01 A12 A23 A99 B02 K46 Re2 V15 X23 S01
	47-85	185/55R15		
	47-85	195/50R15	K2b K42	
	47-85	205/50R15	G13 K2b K42	
Renault Megane (I) Break KA e2*98/14*0192*..	47-70	185/60R15		A12 A23 A99 B02 Re2 X23 S01
	47-70	195/55R15	A01 K46 K56 L02	
Renault Megane (I) Break KA e2*98/14*0192*..	59-85	185/60R15		A12 A23 A99 B02 Re2 X24 S01
	59-85	195/55R15	A01 K1a K46 K56	
Renault Megane (I) Cabrio EA e2*93/81*0103*.. e2*98/14*0103*..	72-84	185/55R15	T81 T82	A12 A23 A99 B02 B03 Re2 X24 S01
	72-84	185/60R15		
	72-84	195/50R15	A01 K1a K46 K56	

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 16

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Megane (I) Cabrio EA e2*93/81*0103*.. e2*98/14*0103*..	101-108	185/55R15	M+S T81	A12 A23 A99 B02 B03 Re2 X23 S01
	108	195/55R15		
	66-84	185/55R15	T81	
	66-84	195/50R15		
Renault Megane (I) Classic LA e2*93/81*0072*.. e2*98/14*0072*..	59-85	185/60R15		A12 A23 A99 B02 B03 Re2 X24 S01
	59-85	195/55R15	A01 K1a K46 K56	
Renault Megane (I) Classic LA e2*93/81*0072*.. e2*98/14*0072*..	47-84	185/55R15	T81 T82	A12 A23 A99 B02 Re2 X23 S01
	47-84	195/50R15		
Renault Megane (I) Coupé DA e2*93/81*0009*.. e2*98/14*0009*..	70-84	185/55R15	T81 T82	A12 A23 A99 B02 B03 Re2 X24 S01
	70-84	195/50R15	T81 T82	
	72-84	185/60R15		
	72-84	195/55R15	A01 K1a K46 K56	
Renault Megane (I) Coupé DA e2*93/81*0009*.. e2*98/14*0009*..	101-108	185/55R15	M+S T81 T82	A01 A12 A23 A99 B02 B03 K46 Re2 V15 X23 S01
	108	195/55R15	K2b K42 R37	
	66-108	205/50R15	K2b K42	
	66-84	185/55R15		
	66-84	195/50R15	K2b K42	
Renault Modus P e2*2001/116*0319*.. e2*2007/46*0007*..	48-58	165/65R15	A11 R09 T81	A23 A60 A99 S01
	48-76	175/60R15	A11 R37 T81	
	48-82	175/65R15	A01 A11 G03	
	48-82	175/65R15	A11 R09	
	48-82	185/55R15	A11 R37 T81 T82	
	48-82	185/60R15	A11	
	48-82	195/55R15	A01 A12 K46	
	48-82	205/50R15	A01 A12 K1a K1b K2b K44 K46	
Renault Scenic (I) JA e2*93/81*0068*.. e2*98/14*0068*..	48-82	205/55R15	A01 A12 G77 K1a K1b K2b K44 K46 K56	
	55-66	185/60R15	T84	A12 A23 A99 B02 B03 X04 S01
Renault Scenic (I) JA e2*93/81*0068*.. e2*98/14*0068*..	55-66	195/55R15	A01 K2b T84 T85	
	44-108	195/60R15	K42 L02	A01 A12 A23 A99 B02 B03 K45 X05 S01
Renault Twingo (II) N e2*2001/116*0359*.. e2*2007/46*0122*.. - incl. Facelift 2012	44-85	185/65R15	R37	
	43	185/55R15	A01 G03	A12 A23 A99 Flh S02
	43-56	195/45R15	X10	
	43-75	195/50R15		
	47-75	185/55R15		
	47-75	195/45R15	A01 G51	

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 16

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Twingo (III) AH e2*2007/46*0457*..	48-68	165/65R15	A12 R02	A23 A99 NoE TV5 Vn2 Y85 S06
	48-68	175/60R15	A01 A12 K1a R02	
	48-68	185/60R15	A90 R03	
	48-68	195/55R15	A12 R03	
Renault Twingo Electric (III) AH e2*2007/46*0457*..	31 (60)	165/65R15	A12 R02	A23 A99 TV5 Vn2 Y85 S06
	31 (60)	175/60R15	A01 A12 K1a R02	
	31 (60)	185/60R15	A90 R03	
	31 (60)	195/55R15	A12 R03	
Renault Twingo GT (III) AH e2*2007/46*0457*08-.. - mit Radhaus-Verbreiterungen	80	165/65R15	R02	A12 A23 A99 KMV TV5 Vn2 Y85 S06
	80	175/60R15	R02	
	80	185/55R15	R02	
	80	185/60R15	A01 K3s R02	
	80	185/60R15	R03	
	80	195/55R15	R03	
	80	205/50R15	A01 K6g K6w R03	
	80	205/55R15	A01 K6g K6w R03	
Renault ZOE (I) AG e2*2007/46* 0251*00-16; 0681*00-04 - Elektro	43	185/65R15	A90	A23 A58 A99 Flh S05
	43	195/60R15	A12	
	43	205/55R15	A01 A12 K2b	
Smart forfour 451 e1*2001/116* 0413*23-.. (FIN: WME453...)	45-80	165/60R15	R02	A12 A23 A99 KOV NoE TV5 Vn2 Y85 S06
	45-80	165/65R15	R02	
	45-80	175/60R15	A01 K1a R02	
	45-80	185/55R15	A01 K1a R02	
	45-80	185/55R15	A01 K2b R03	
	45-80	185/55R15	K2h R03	
	45-80	185/60R15	A01 K1a R02	
	45-80	185/60R15	A01 K2b R03	
	45-80	185/60R15	K2h R03	
	45-80	195/55R15	A01 K2b K6j R03	
	45-80	205/50R15	A01 K2b K6g K6j R03	
	45-80	205/55R15	A01 K2b K6g K6j R03	
Smart forfour ed/EQ (electric) 451 e1*2001/116* 0413*35-.. (FIN: W..453...) (17,7 kWh-Batterie)	41 (60)	165/60R15	R02	A12 A23 A99 KOV TV5 Vn2 Y85 S06
	41 (60)	165/65R15	R02	
	41 (60)	175/60R15	A01 K1a R02	
	41 (60)	185/55R15	A01 K1a R02	
	41 (60)	185/55R15	A01 K2b R03	
	41 (60)	185/55R15	K2h R03	
	41 (60)	185/60R15	A01 K1a R02	
	41 (60)	185/60R15	A01 K2b R03	
	41 (60)	185/60R15	K2h R03	
	41 (60)	195/55R15	A01 K2b K6j R03	
	41 (60)	205/50R15	A01 K2b K6g K6j R03	
	41 (60)	205/55R15	A01 K2b K6g K6j R03	

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 16

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Smart fortwo 451 e1*2001/116* 0413*22-.. (FIN: WME453...)	45-80	165/60R15	R02	A12 A23 A99 Cbo Cpe KOV NoE TV5 Vn2 S06
	45-80	165/65R15	R02	
	45-80	175/60R15	A01 R02	
	45-80	185/55R15	A01 K2b R03	
	45-80	185/55R15	A01 R02	
	45-80	185/55R15	K2h R03	
	45-80	185/60R15	A01 K2b R03	
	45-80	185/60R15	A01 R02	
	45-80	185/60R15	K2h R03	
	45-80	195/55R15	A01 K2b R03	
	45-80	195/55R15	K2h R03	
	45-80	205/50R15	A01 K2c K6g K6i K8a R03	
	45-80	205/55R15	A01 K2c K6g K6i K8a R03	
Smart fortwo 451 e1*2001/116* 0413*22-.. (FIN: WME453...) - mit Radhaus-Verbreiterungen	45-80	165/60R15	R02	A12 A23 A99 Cbo Cpe KMV NoE TV5 Vn2 S06
	45-80	165/65R15	R02	
	45-80	175/60R15	R02	
	45-80	185/55R15	R02	
	45-80	185/55R15	R03	
	45-80	185/60R15	R02	
	45-80	185/60R15	R03	
	45-80	195/55R15	R03	
	45-80	205/50R15	A01 K2b K6g K6i K6v K8a R03	
	45-80	205/55R15	A01 K2b K6g K6i K6v K8a R03	
Smart fortwo ed/EQ (electric) 451 e1*2001/116* 0413*33-.. (FIN: W..453...) (17,7 kWh-Batterie)	41 (60)	165/60R15	R02	A12 A23 A99 Cbo Cpe KOV TV5 Vn2 S06
	41 (60)	165/65R15	R02	
	41 (60)	175/60R15	A01 R02	
	41 (60)	185/55R15	A01 K2b R03	
	41 (60)	185/55R15	A01 R02	
	41 (60)	185/55R15	K2h R03	
	41 (60)	185/60R15	A01 K2b R03	
	41 (60)	185/60R15	A01 R02	
	41 (60)	185/60R15	K2h R03	
	41 (60)	195/55R15	A01 K2b R03	
	41 (60)	195/55R15	K2h R03	
	41 (60)	205/50R15	A01 K2c K6g K6i K8a R03	
	41 (60)	205/55R15	A01 K2c K6g K6i K8a R03	
Smart fortwo ed/EQ (electric) 451 e1*2001/116* 0413*22-.. (FIN: W..453...) - mit Radhaus-Verbreiterungen	41 (60)	165/60R15	R02	A12 A23 A99 Cbo Cpe KMV TV5 Vn2 S06
	41 (60)	165/65R15	R02	
	41 (60)	175/60R15	R02	
	41 (60)	185/55R15	R02	
	41 (60)	185/55R15	R03	
	41 (60)	185/60R15	R02	
	41 (60)	185/60R15	R03	
	41 (60)	195/55R15	R03	
	41 (60)	205/50R15	A01 K2b K6g K6i K6v K8a R03	
	41 (60)	205/55R15	A01 K2b K6g K6i K6v K8a R03	

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 16

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 16

Spezielle Auflagen und Hinweise

120 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1200 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A31 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 16

B67 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung des Sonderrades nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Scheibenbremsendurchmesser max. 258 mm an Achse 1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turmier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G13 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 13 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G51 Ist die Reifengröße 165/65R14 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G66 Bei Fahrzeugen mit 175/65R15 Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G77 Ist die Reifengröße 175/65R15, 185/60R15 oder 185/55R16 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 16

K17 An Achse 1 ist durch Umlegen der Befestigungslaschen am Radlauf eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2h Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 2 im Bereich 50° hinter Radmitte (wheel cover, flaps,...).

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalte anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 16

K4g An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 10 mm zu kürzen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8c An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8j An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 100mm hinter Radmitte um 5mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8s An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 16

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R1B Rad/Reifen Kombination für Fahrzeugausführungen mit breiten Kotflügeln an Achse 1 und schmaler Spurweite an Achse 2 (6. Stelle der Fahrzeug-Ident. Nr.= A, C, F, H, R oder 6).

R1S Rad/Reifen Kombination für Fahrzeugausführungen mit breiter Spurweite an Achse 2 (6. Stelle der Fahrzeug-Ident. Nr.= 1, 2, 3, 4, D, E, L oder S).

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

RC3 Rad/Reifen Kombination für Renault Clio 3 (4.und 5. Stelle der Fahrzeug-Ident. Nr.= BR, CR, KR, oder SR).

RC4 Rad/Reifen Kombination für Renault Clio 4 (4. Stelle der Fahrzeug-Ident. Nr.= 5, 6, 7 oder R).

Re2 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen größer 85 kW.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 16

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T77 Reifen (LI 77) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 824 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T78 Reifen (LI 78) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 850 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. 55040318 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 16

TV5 Folgende Reifenkombinationen an Vorder- und Hinterachse sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1	165/60R15	185/55R15
Nr. 2	165/65R15	185/60R15, 195/55R15
Nr. 3	175/60R15	195/55R15, 205/50R15
Nr. 4	185/55R15	205/50R15
Nr. 5	185/60R15	205/55R15

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

V15 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1	175/55R15	195/50R15
Nr. 2	185/55R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 3	195/50R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 4	205/55R15	225/50R15
Nr. 5	205/65R15	225/60R15

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Vn2 Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

X04 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 175/70R14 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X05 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßigen Reifengrößen 185/70R14, 185/65R15, 195/60R15 oder 205/55R15 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X10 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 165/70R13 bzw. 165/65R14 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X23 Diese Reifengröße ist nicht zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 185/60R15 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X24 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 185/60R15 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

ZAB Abweichend von der im Gutachten angegebenen Zentrierart des Sonderrades hat dieser Fahrzeugtyp eine „Lochkreiszentrierung“.

Anlage 17 zum Prüfbericht Nr. **55040318** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6.0Jx15 H2 Typ C24 605
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 16

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 11. Februar 2022 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 16 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2020.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 11. Februar 2022




Bohlander

00384350.DOC